

ELEKTRONISCHES PATIENTENDOSSIER «ON». WAS HEISST DAS KONKRET FÜR DIE SPITÄLER ?

Elke Albrecht, CIO / Mitglied der Geschäftsleitung



solothurner
spitäler **so** **H**

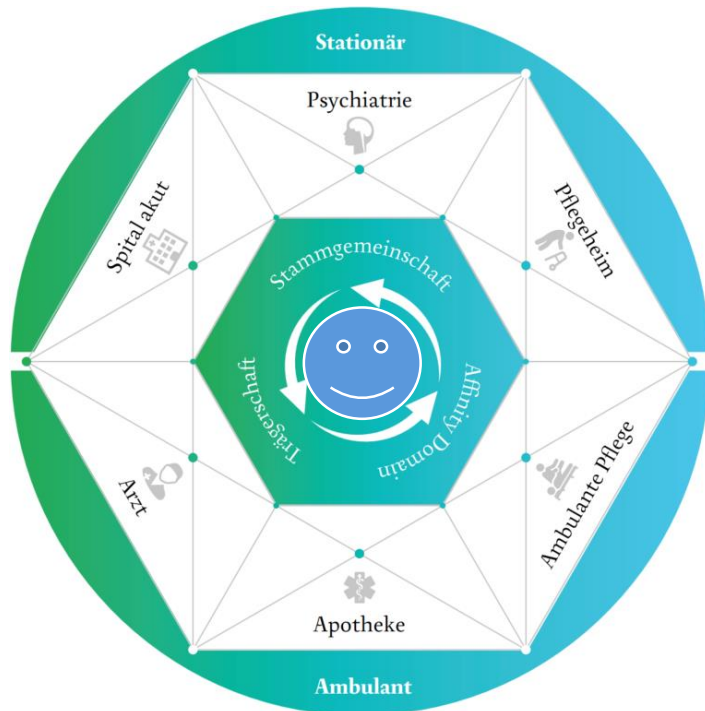
ePD «ON» – Sicht Spitäler

- Die **Ziele des EPDG** sind **nicht** allein **mit dem ePD** zu erreichen
- **Mehrwert** wird aus Sicht Spital v.a. durch eHealth **Zusatzdienste** gewonnen, d.h. durch den **digitalen Datenaustausch** mit **einrichtungübergreifenden Leistungserbringern** und Patienten
- Stellt sich die Frage, welche **Vorgehensweise** im Hinblick auf die **Nachhaltigkeit** vorzuziehen ist: **vom ePD zu eHealth oder umgekehrt oder beides parallel?**

Umsetzung EPDG / eHealth

eHealth ist nicht ePD – EPDG reguliert ePD

Elektronisches Patientendossier



⇒ Patienten-orientiert (B2C)

(Quelle: simeio.ch, E.Kopatz)

eHealth Zusammenarbeit Leistungserbringer



⇒ Prozess-orientiert (B2B)

Herausforderungen

- Grundsätzlich: Die Zeit läuft – insbesondere für die Spitäler, die sich bis 2020 einer (Stamm-)Gemeinschaft anschliessen müssen
- **Doppelte Freiwilligkeit** und **unterschiedliche zeitliche Vorgaben** für den Anschluss an eine Stammgemeinschaft ⇒ **unterschiedliche** Interessen und **Prioritäten**.
 - **Partikularinteressen im Ökosystem und Spannungsfeld zwischen ePD und eHealth**
- **Herausforderungen** sind **jenseits des ePD**: Zusammenarbeit der Leistungserbringer !
 - Die HealthCare Community ist noch nicht so zusammengewachsen, dass wirklich Synergien genutzt werden können – oftmals noch Konkurrenz statt Kollaboration
⇒ **Paradigmenwechsel** notwendig !!
- Solange technische und kulturelle Schnittstellen (in den Spitälern) nicht optimal aufeinander abgestimmt sind, ist es schwierig, die vorhandenen Potentiale zu nutzen
- Diverse Initiativen für Austausch von Patientendaten / Informationen (z.B. Medikamentenplan, Spitex Anmeldungen etc.)

Das Ökosystem

- Der **Wert des Ökosystems** wird durch die **Anzahl der involvierten Partner** bestimmt und die **Intensität Ihrer Zusammenarbeit**
- Die grösste Herausforderung ist, die richtigen **Anreize** und **passenden Modelle** zu schaffen, dass alle Beteiligten – auch die, die nicht gesetzlich verpflichtet sind, einen Vorteil durch Ihre Teilnahme haben und somit auch teilnehmen
- Fokus auf **end-to-end Digitalisierung** und Integration des Behandlungspfades bzw. der gesamten **Value Chain** / Integrierte Versorgung
- Wichtig ist eine **klare Zielsetzung und Priorisierung** der geplanten Massnahmen / Aktivitäten für die nächsten 3- max. 5 Jahre → in **Übereinstimmung mit Unternehmensstrategie**
- Pilotprojekte – um Business Value und Proof of Concept zu zeigen
- Wichtig: **Digital Culture und Mindset !**

Besten Dank !

Solothurner Spitäler AG

Direktion Informatik
Schöngrünstrasse 36a
4500 Solothurn

Elke Albrecht

CIO, Mitglied der Geschäftsleitung
Telefon: +41 32 627 37 00
elke.albrecht@spital.so.ch
<http://www.so-h.ch>